Aus der Reihe „Radsport in Dresden“:

Das Jahr 1981

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, März 2024

Die 21. Jahreswertung „Super Prestige Pernod International“ der vielseitigsten Profi-Radsportler berücksichtigte 25 Rennen:

1.	Bernard Hinault (Frankreich)	325 Punkte
2.	Roger de Vlaeminck (Belgien)	185 Punkte
3.	Jan Raas (Niederlande)	155 Punkte
4.	Fons de Wolf (Belgien)	153 Punkte
5.	Hennie Kuiper (Niederlande)	141 Punkte
6.	Giovanni Battaglin (Italien)	130 Punkte
7.	Josef Fuchs (Schweiz)	110 Punkte
	Giuseppe Saronni (Italien)	110 Punkte
9.	Tommy Prim (Schweiz)	105 Punkte
10.	Beat Breu (Schweiz)	100 Punkte

11. – 18.3.1981	Paris – Nizza
14. – 19.3.1981	Tirreno – Adriatico
21.3.1981	Mailand – San Remo
2.4.1981	Amstel Gold Race
5.4.1981	Flandern-Rundfahrt
8.4.1981	Gent – Wevelgem
12.4.1981	Paris – Roubaix
15.4.1981	Wallonischer Pfeil
19.4.1981	Lüttich – Bastogne – Lüttich
22.4. – 10.5.1981	Spanien-Rundfahrt
1.5.1981	Rund um den Henniger-Turm
3.5.1981	Züricher Meisterschaft
3.5.1981	Tour de Romandie
5. – 9.5.1981	Vier Tage von Dünkirchen
15.5. – 7.6.1981	Giro d´Italia
16.5.1981	Bordeaux – Paris
26.5. – 1.6.1981	Dauphiné Libéré
11. – 14.6.1981	Grand Prix du Midi Libre
11. – 19.6.1981	Tour de Suisse
26.6. – 19.7.1981	Tour de France
30.8.1981	Straßen-Weltmeisterschaft
23.9.1981	Paris – Brüssel
27.9.1981	Grand Prix des Nations
11.10.1981	Blois – Chaville (Paris – Tours)
17.10.1981	Lombardei-Rundfahrt

Die Jahreswertung um die AIOCC-Trophäe „Challenge de l´AIOCC“ für Etappen- und Rundfahrten der Amateure gewann die Sowjetunion bereits zum siebenten Mal!

1.	UdSSR	191 Punkte
2.	**DDR**	**100 Punkte**
3.	Polen	98 Punkte
4.	ČSSR	81 Punkte
5.	Schweiz	33 Punkte
6.	Österreich	32 Punkte
7.	Italien	31 Punkte
8.	Belgien	29 Punkte
9.	Bulgarien	19 Punkte
10.	Norwegen	18 Punkte
11.	Frankreich und Jugoslawien	16 Punkte
13.	Kolumbien und Niederlande	12 Punkte
15.	Großbritannien und Schweden	8 Punkte
17.	Marokko	7 Punkte
18.	Dänemark und Türkei	6 Punkte
20.	BRD	3 Punkte
21.	Venezuela	2 Punkte
22.	Rumänien	1 Punkt

In die Wertung gingen 19 Rennen ein: eins der Sonderklasse (Friedensfahrt), 13 der Kategorie A (Marokko-Rundfahrt, Ruban Granitier Breton, Milk-Race, DDR-Rundfahrt, Österreich-Rund-

fahrt, Giro d´Italia, Jugoslawien-Rundfahrt, Polen-Rundfahrt, Rheinland-Pfalz-Rundfahrt, Slowakei-Rundfahrt, Grand Prix Tell, Bulgarien-Rundfahrt, Türkei-Rundfahrt) und fünf der Kategorie B (Niedersachsen-Rundfahrt, Bimsland-Rundfahrt, Giro delle Regione, Alpe-Adria, Tour de Bohemia).

Die Trophäe „Radsportler des Jahres“ vergab das UCI an Lothar Thoms (DDR).

Bei den Radsport-Weltmeisterschaften vom 26. August bis 5. September in Prag und Brno (ČSSR) schrieb die DDR Geschichte, denn sie gewann fünf Titel sowie eine Silber- und eine Bronzemedaille!

DDR	5x Gold	1x Silber	1x Bronze
Niederlande	4x Gold	---	1x Bronze
UdSSR	3x Gold	4x Silber	1x Bronze
BRD	1x Gold	3x Silber	3x Bronze
Belgien	1x Gold	3x Silber	1x Bronze
USA	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Australien	1x Gold	1x Silber	---
Schweiz	1x Gold	---	3x Bronze
ČSSR	1x Gold	---	2x Bronze
Japan	1x Gold	---	2x Bronze
ČSSR	1x Gold	---	---
Italien	---	3x Silber	2x Bronze
Frankreich	---	1x Silber	2x Bronze
Polen	---	1x Silber	1x Bronze
Dänemark	---	1x Silber	---
Kanada	---	1x Silber	---

Damit wurden sogar noch die hervorragenden Ergebnisse der Weltmeisterschaften 1977 in San Cristobal (4/2/1), 1978 in München (3/2/3) und 1979 in den Niederlanden (4/1/2) sowie der Olympischen Spiele 1980 in Moskau (2/2/0) deutlich übertroffen. Die Dominanz der DDR-Radsportler in den olympischen Disziplinen drückte sich am deutlichsten im Bahnsprint aus.

Entsprechend dem Reglement der Radsport-Weltföderation durfte die DDR bei der Weltmeisterschaft neben dem Weltmeister von 1979 (Lutz Heßlich, SC Cottbus) noch drei weitere Sprinter einsetzen. Hinter dem überraschenden Weltmeister Sergej Kopylow (UdSSR) belegten Lutz Heßlich, Detlef Uibel (SC Cottbus), Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt) und Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin) die Plätze 2 bis 5.

Eine weitere Ehrung erlebte Weltmeister Lothar Thoms Ende des Jahres, denn die Leser der Tageszeitung „Junge Welt“ wählten ihn zum „DDR-Sportler des Jahres“.

Männer:	
1. Lothar Thoms (Radsport)	211.039 Stimmen
2. Werner Schildhauer (Leichtathletik)	120.115 Stimmen
3. Udo Beyer (Leichtathletik)	84.018 Stimmen
4. Frank Ullrich (Biathlon)	62.341 Stimmen
5. Richard Nowakowski (Boxen)	30.464 Stimmen
10. Detlef Macha (Radsport)	10.529 Stimmen
14. Lutz Haueisen (Radsport)	5.074 Stimmen
Frauen:	
1. Ute Geweniger (Schwimmen)	229. 350 Stimmen
2. Maxi Gnauck (Turnen)	177.341 Stimmen
3. Ilona Slupianek (Leichtathletik)	47.281 Stimmen
4. Angelika Zauber (Leichtathletik)	42.789 Stimmen
5. Ramona Neubert (Leichtathletik)	37.166 Stimmen
10. Christa Rothenburger (Eisschnelllauf / Radsport)	5.871 Stimmen
Mannschaften:	
1. SC Magdeburg (Handball)	221.085 Stimmen
2. FC Carl Zeiss Jena (Fußball)	218.080 Stimmen
3. Falk Boden, Hans-Joachim Hartnick, Mario Kummer, Olaf Ludwig (Straßenvierer)	57.796 Stimmen
4. Leichtathletik-Weltcupteam der Frauen	55.796 Stimmen
5. Viererbob (Germershausen, …)	19.109 Stimmen
7. Volker Winkler, Axel Grosser, Bernd Dittert, Detlef Macha (Bahnvierer)	7.559 Stimmen

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Spanien (Querfeldein) und in der DDR (Straße und Bahn) behaupteten die Radsportler der DDR ihren Spitzenplatz im Weltradsport.

DDR	**2x Gold**	**2x Silber**	**---**
BRD	2x Gold	1x Silber	---
UdSSR	1x Gold	3x Silber	1x Bronze
Italien	1x Gold	1x Silber	1x Bronze
Schweiz	1x Gold	---	1x Bronze
Argentinien	1x Gold	---	---
ČSSR	---	1x Silber	---
Frankreich	**---**	---	3x Bronze
Dänemark	**---**	---	1x Bronze
Schweden	**---**	---	1x Bronze

Der Straßenvierer mit Dan Radtke, den beiden Ex-Dresdnern Ralf Wodynski und Frank Jesse sowie Uwe Ampler legte von Beginn an ein höllisches Tempo vor. An allen Zeitnahmen hatten sie deutliche Vorteile. Vier Kilometer vor dem Ziel – zu diesem

Zeitpunkt betrug der Vorsprung beruhigende 40 Sekunden – hatte der Sohn des 1963-er Friedensfahrtsiegers, der erst seit zwei Jahren Radsport trieb, Radschaden. Der fällige Wechsel vollzog sich zwar rasch, doch die Mannschaft geriet aus dem Rhythmus. Mit nur einer Sekunde Vorsprung vor der UdSSR retteten sich die Jungen ins Ziel. Im Bahnsprint holte Olaf Arndt, seit 1977 Schützling von Ex-Weltmeister „Tutti“ Geschke, nach der Silbermedaille im letzten Jahr diesmal den Junioren-Weltmeistertitel.

Der Bezirk Dresden freute sich über seine beiden Junioren-Weltmeister Ralf Wodynski (ehemals SG Dynamo Dresden-Nord, jetzt SC Dynamo Berlin) und Frank Jesse (ehemals BSG Lokomotive Dresden, jetzt SC Cottbus).

Auf nationaler Ebene erwies sich Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda, AK 13) als erfolgreichster Medaillensammler für den Bezirk Dresden. Bei DDR-Meisterschaften holte er den Titel im Straßeneinzelfahren und errang viermal Bronze (Sprint, 200 m, Bahnvierer und Mehrkampf) sowie zweimal Silber (Straßeneinzelfahren und Punktefahren) und einmal Bronze (Sprint) bei der VIII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR.

Zum Jahresende war Dresden zum vierten Mal Gastgeber einer DDR-Meisterschaft im Querfeldeinfahren. Im Stadtteil Bühlau feierten die Hausherren in der Altersklasse 13 einen Doppelsieg durch Heiko Dartsch und Michael Litzke (beide SG Dynamo Dresden-Nord). In der Altersklasse 16 – 18 gewann mit Frank Martin ein ehemaliger Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord, der erst im Februar dieses Jahres zum SC Dynamo Berlin delegiert wurde und während der VIII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR im siegreichen Berliner Straßenvierer fuhr.
Bei den Männern wurde erstmals seit 1953 kein DDR-Meister ermittelt, sondern „nur“ noch eine DDR-Bestenermittlung ausgefahren. Der 39-jährige Lokalmatador Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) wurde dabei Dritter hinter Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) und Peter Hentschel (BSG Aktivist Großzössen).

Rechtskommission des Präsidiums des DRSV

Startsperre

Sportfreund Thilo Fuhrmann, z. Z. Mitglied der BSG Rotation Heidenau, wird wegen Verstoßes gegen bestehende Ordnungen und Regelungen des DTSB und des DRSV der DDR rückwirkend vom 1. März 1981 bis einschließlich 28. Februar 1982 für alle radsportlichen Wettbewerbe des DRSV der DDR gesperrt.

Die Grundlage dieser Sperre ergibt sich aus den Ziff. 1.2. der Wettkampfbestimmungen des DRSV der DDR in Verbindung mit dem Statut und der Satzung des DTSB und des DRSV sowie aus den Ziff. 2.5. der Rechtsordnung des DRSV der DDR.

gez. Karl Sommerlatte, Vorsitzender

aus: „Der Radsportler“ Heft 30 (1981)

In der Wertung der besten BSG-Fahrer konnten sich in diesem Jahr nur ein Dresdner vorn platzieren:

1.	Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	219 Punkte
2.	Siegbert Schmeißer (SG Dynamo Magdeburg)	120 Punkte
3.	Thomas Künast (BSG Elektronik Gera)	107 Punkte
6.	Bernd Heyne (BSG Lokomotive Löbau)	60 Punkte
17.	Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	32 Punkte
37.	Peter Klose (BSG Lokomotive Löbau)	10 Punkte
38.	Michael Klette (BSG Lokomotive Löbau)	9 Punkte
42.	Mario Voland (SG Dynamo Dresden-Nord)	6 Punkte
45.	Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	5 Punkte

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

21. und 22.2.1981: 32. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Tolosa (Spanien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (22,4 km):

1.	Johannes Stamsnijder (Niederlande)	1:01:53 Stunde
2.	Roland Liboton (Belgien)	32 Sek. zurück
3.	Albert Zweifel (Schweiz)	32 Sek. zurück

Männer (20 km):

1. Milos Fisera (ČSSR)	53:33,4 Minuten
2. Grzegorz Jaroszewski (Polen)	0,6 Sek. zurück
3. Paul de Brauwer (Belgien)	0,6 Sek. zurück

Junioren (14 km):

1. Rigobert Matt (BRD)	41:20 Minuten
2. Miroslav Kvasnicka (ČSSR)	30 Sek. zurück
3. Konrad Morf (Schweiz)	54 Sek. zurück

8. – 21.5.1981:

34. Internationale Friedensfahrt
Berlin – Prag – Warschau

Fotosammlung: Bernd Schlechte

Olaf Jentzsch, Bernd Drogan, Jörg Köhler, Thomas Barth, Lutz Lötzsch, Andreas Petermann und Olaf Ludwig (von links)

Prolog: Rund in Berlin (7 km Einzelzeitfahren) am 8. Mai 1981

1. Michal Klasa (ČSSR)	8:43 Minuten
2. Olaf Ludwig (DDR)	7 Sek. zurück
3. Andreas Petermann (DDR)	8 Sek. zurück

1. Etappe: Berlin – Magdeburg (169 km) am 9. Mai 1981

1. Olaf Ludwig (DDR)	3:34:14 Stunden (6 Sek. Bon.)
2. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3. Michal Klasa (ČSSR)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

2. Etappe: Magdeburg – Erfurt (208 km) am 10. Mai 1981

1. Iwan Mistschenkow (UdSSR)	5:15:27 Stunden (6 Sek. Bon.)
2. Juri Kaschirin (UdSSR)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3. Juri Barinow (UdSSR)	19 Sek. zurück (2 Sek.)

3. Etappe: Rund in Erfurt (35 km Einzelzeitfahren) am 11. Mai 1981

1. Olaf Ludwig (DDR)	44:03 Minuten (6 Sek. Bon.)
2. Tadeusz Mytnik (Polen)	1:51 Min. zurück (4 Sek.)
3. Andreas Petermann (DDR)	1:58 Min. zurück (2 Sek.)

4. Etappe: Erfurt – Gera (89 km) am 11. Mai 1981

1. Wenelin Hubenow (Bulgarien)	2:39:42 Stunden (6 Sek. Bon.)
2. Luc de Decker (Belgien)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3. Andries Klein (Niederlande)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

5. Etappe: Gera – Karlovy Vary (161 km) am 13. Mai 1981

1. Mircea Romașcanu (Rumänien)	4:00:39 Stunden (6 Sek. Bon.)
2. Bruno Bulic (Jugoslawien)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3. Orestes Mora (Kuba)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

6. Etappe: Karlovy Vary – Prag (171 km) am 14. Mai 1981

1. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	4:26:52 Stunden (6 Sek. Bon.)
2. Jiří Škoda (ČSSR)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3. Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

7. Etappe: Rund in Prag (19 km) am 15. Mai 1981

1. Olaf Ludwig (DDR)	23:07 Minuten (6 Sek. Bon.)
2. Jan Jankiewicz (Polen)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3. Tadeusz Mytnik (Polen)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

8. Etappe: Rund in Prag (120 km) am 15. Mai 1981

1. Olaf Ludwig (DDR)	3:13:06 Stunden (6 Sek. Bon.)
2. Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	15 Sek. zurück (4 Sek.)
3. Thomas Barth (DDR)	33 Sek. zurück (2 Sek.)

9. Etappe: Prag – Mladá Boleslav (170 km) am 16. Mai 1981

1. Drago Frelih (Jugoslawien)	4:25:23 Stunden (6 Sek. Bon.)
2. Mare Gomez (Frankreich)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3. Constantin Carutasu (Rumänien)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

10. Etappe: Mladá Boleslav – Wałbrzych (189 km) am 18. Mai 1981

1.	Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	4:52:42 Stunden (6 Sek. Bon.)
2.	Oleg Logwin (UdSSR)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3.	Iwan Mistschenko (UdSSR)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

11. Etappe: Wałbrzych – Opole (192 km) am 19. Mai 1981

1.	Erik Staes (Belgien)	4:58:21 Stunden (6 Sek. Bon.)
2.	Olaf Ludwig (DDR)	5:06 Min. zurück (4 Sek.)
3.	Alexandre Rua (Portugal)	5:08 Min. zurück (2 Sek.)

Bernd Drogan (DDR) ausgeschieden.

12. Etappe: Opole – Łódź (192 km) am 20. Mai 1981

1.	Shakid Zagretdinow (UdSSR)	4:59:45 Stunden (6 Sek. Bon.)
2.	Olaf Ludwig (DDR)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3.	Glen Mitchell (Großbritannien)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

13. Etappe: Rund in Łódź (20 km) am 21. Mai 1981

1.	**Olaf Ludwig (DDR)**	24:08 Minuten (6 Sek. Bon.)
2.	Jan Jankiewicz (Polen)	16 Sek. zurück (4 Sek.)
3.	Juri Barinow (UdSSR)	47 Sek. zurück (2 Sek.)

14. Etappe: Łódź – Warschau (145 km) am 21. Mai 1981

1.	Shakid Zagretdinow (UdSSR)	3:48:18 Stunden (6 Sek. Bon.)
2.	Nasko Stoitschew (Bulgarien)	2 Sek. zurück (4 Sek.)
3.	Mircea Romașcanu (Rumänien)	4 Sek. zurück (2 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1.	Shakid Zagretdinow (UdSSR)	47:13:48 Stunden
2.	Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	4:43 Min. zurück
3.	Iwan Mistschenko (UdSSR)	6:13 Min. zurück
4.	Olaf Ludwig (DDR)	11:48 Min. zurück
5.	Thomas Barth (DDR)	15:27 Min. zurück
11.	Andreas Petermann (DDR)	20:45 Min. zurück
12.	Lutz Lötzsch (DDR)	21:31 Min. zurück
40.	Jörg Köhler (DDR)	59:44 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1.	UdSSR	144:38:45 Stunden
2.	DDR	45:28 Min. zurück
3.	ČSSR	1:00:50 Std. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1.	**Olaf Ludwig (DDR)**	66 Punkte
2.	Shakid Zagretdinow (UdSSR)	46 Punkte
3.	Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	37 Punkte
10.	Andreas Petermann (DDR)	14 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Sergej Suchorutschenkow (UdSSR)	32 Punkte
2. Juri Barinow (UdSSR)	20 Punkte
3. Jan Jankiewicz (Polen)	14 Punkte
6. Olaf Ludwig (DDR)	10 Punkte

Bester Sprinter (Weißes Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	101 Punkte
2. Michal Klasa (ČSSR)	135 Punkte
3. Wenelin Hubenow (Bulgarien)	202 Punkte
6. Andreas Petermann (DDR)	221 Punkte
10. Thomas Barth (DDR)	392 Punkte

Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot):

1. Olaf Ludwig (DDR)	74 Punkte
2. Michal Klasa (ČSSR)	35 Punkte
3. Shakid Zagretdinow (UdSSR)	22 Punkte

10. – 13.6.1981: XIII. Jugendwettkämpfen der Freundschaft in Bukarest (Rumänien, Straßenwettbewerbe) und in Tallinn (UdSSR, Bahnwettbewerbe)

Sprint:

1. Nikolai Kowsch (UdSSR)
2. Tynu Teesalu (UdSSR)
3. Angris Sutra (UdSSR)
5. Andreas Ganske (DDR)
9. Maik Krannig (DDR)
10. Dirk Streicher (DDR)

1000 m:

1. Wladimir Olchow (UdSSR)	1:08,979 Minute
2. Dirk Streicher (DDR)	1:09,034 Minute
3. Dainis Grantinsch (UdSSR)	1:09,248 Minute

3000 m:

1. Marat Ganejew (UdSSR)	3:38,240 Minuten
2. Andrej Gaitischew (UdSSR)	3:40,622 Minuten
3. Martin Palis (UdSSR)	3:42,616 Minuten
6. Steven Planitzer (DDR)	3:49,628 Minuten
8. Carsten Wolf (DDR)	3:51,858 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR I 4:39,641 Minuten
   (Marat Ganejew, Andrej Gaitschew, Valeri Grinkowski, Armans Freimanis)
2. UdSSR II 4:40,548 Minuten
   (Martin Palis, Jewgeni Samulin, Juri Kasakow, Gintars Umaras)
3. DDR 4:48,197 Minuten
   (Carsten Wolf, Steven Planitzer, Jörg Hempel, Torsten Bernert)

Punktefahren (90 Runden):

1.	Dainis Grantinsch (UdSSR)	43 Punkte
2.	Oleg Karnijenko (UdSSR)	42 Punkte
3.	Tomas Kupec (ČSSR)	31 Punkte
6.	Christian Jäger (DDR)	11 Punkte
11.	Andreas Ganske (DDR)	18 Punkte / eine Runde zurück
14.	Jörg Hempel (DDR)	8 Punkte / eine Runde zurück
19.	Steven Planitzer (DDR)	5 Punkte / eine Runde zurück

7. – 12.7.1981:

7. Junioren-Weltmeisterschaften
in Leipzig, Grimma und Engelsdorf (DDR)

Straßeneinzelfahren (126 km):

1.	Beat Schumacher (Schweiz)	2:58:19 Stunden
2.	Oleg Tschushda (UdSSR)	gleiche Zeit
3.	Philippe Bouvatier (Frankreich)	gleiche Zeit
18.	Bernd Pfister (DDR)	gleiche Zeit
29.	Detlef Ernst (DDR)	gleiche Zeit
55.	Frank Jesse (DDR)	41 Sek. zurück
64.	Dan Radtke (DDR)	41 Sek. zurück
68.	Uwe Ampler (DDR)	41 Sek. zurück
78.	Ralf Wodynski (DDR)	1:29 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

1. DDR 1:30:47 Stunde
(Dan Radtke, Ralf Wodynski, Frank Jesse, Uwe Ampler)

2. UdSSR 1 Sek. zurück
(Nikolai Kriwoschejew, Aiguirdas Schneka, Sergej Nawolokin, Rinat Nourdinow)

3. Schweden 41 Sek. zurück
(Mats Andersson, Magnus Knutsson, Stefan Brykt, Lars Wahlqvist)

Sprint:
1. Olaf Arndt (DDR)
2. Patrizio Rampazzo (Italien)
3. Bruno Bannes (Frankreich)
4. Dirk Streicher (DDR)

Hans-Georg Presser (DDR) im Achtelfinale ausgeschieden.

1000 m:	1. Marcelo Alexandre (Argentinien)	1:07,45 Minute
	2. Dirk Streicher (DDR)	1:08,27 Minute
	3. Stefano Baudino (Italien)	1:09,02 Minute
3000 m:	1. Reinhard Alber (BRD)	3:38,66 Minuten
	2. Marat Ganejew (UdSSR)	3:39,43 Minuten
	3. Martin Palis (UdSSR)	3:40,33 Minuten
	5. Frank Siggelkow (DDR)	3:39,96 Minuten
	18. Thomas Raddatz (DDR)	3:47,82 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:30,94 Minuten
   (Dainis Grantinsch, Martin Palis, Marat Ganejew, Juri Kasakow)
2. DDR 4:33,03 Minuten
   (Frank Siggelkow, Carsten Wolf, Steven Planitzer, Thomas Raddatz)
3. Frankreich 4:38,09 Minuten
   (Pascal Carrara, Bruno Wojtinek, Christian Noiret, Dominique Lecrocq)

Punktefahren (30 km in 40:12,47 Minuten):

1. Fabio Lana (Italien) 24 Punkte
2. Matthias Lange (BRD) 18 Punkte
3. Kenneth Bering (Dänemark) 15 Punkte

Hendrik Boldt und Siegurt Müller (beide DDR) im Vorlauf ausgeschieden.

26. – 30.8.1981: 48. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Prag (ČSSR)

Profis:

Straßeneinzelfahren (281,4 km, 112 Fahrer am Start / 69 im Ziel):

1. Freddy Maertens (Belgien)	7:21:59 Stunden
2. Giuseppe Saronni (Italien)	gleiche Zeit
3. Bernard Hinault (Frankreich)	gleiche Zeit

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Männer:

Straßeneinzelfahren (187,6 km, 194 Fahrer am Start / 85 im Ziel):

1. Andrej Wedernikow (UdSSR)	4:47:05 Stunden
2. Rudy Rogiers (Belgien)	gleiche Zeit
3. Gilbert Glaus (Schweiz)	48 Sek. zurück
16. Andreas Petermann (DDR)	48 Sek. zurück
20. Thomas Barth (DDR)	48 Sek. zurück
67. Lutz Lötzsch (DDR)	3:38 Min. zurück
70. Bernd Drogan (DDR)	3:38 Min. zurück
72. Falk Boden (DDR)	4:42 Min. zurück

Olaf Ludwig (DDR) quälte sich mit einer Erkältung und wurde in der 9. der 14 Runden aus dem Rennen genommen.

Straßenmannschaftsfahren (100 km):

1. DDR 1:59:16 Stunde
(Falk Boden, Hans-Joachim Hartnick, Mario Kummer, Olaf Ludwig)
2. UdSSR 2:50 Min. zurück
(Juri Kaschirin, Sergej Kadatski, Oleg Logwin, Anatoli Jarkin)
3. ČSSR 3:12 Min. zurück
(Milan Jurco, Michal Klasa, Alipi Kostadinovic, Jiri Skoda)

Frauen:

Straßeneinzelfahren (53,6 km, 75 Fahrer am Start / 67 im Ziel):

1. Ute Enzenauer (BRD) 1:30:02 Stunde
2. Jeannie Longo (Frankreich) gleiche Zeit
3. Connie Carpenter (USA) gleiche Zeit

Drei Tage vor ihrem 17. Geburtstag gewann Ute Enzenauer überraschend den Titel. Sie war die bis dahin jüngste Radsport-Weltmeisterin.
DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

31.8. – 5.9.1981: 71. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Brno (ČSSR)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint:
1. Köichi Nakano (Japan)
2. Gordon Singleton (Kanada)
3. Kenji Takahashi (Japan)

Keirin:
1. Danny Clark (Australien)
2. Guido Bontempi (Italien)
3. Chiyoshi Kubo (Japan)

5000 m:
1. Alain Bondue (Frankreich) 6:02,39 Minuten
2. Hans-Henrik Ørsted Dänemark) 6:03,54 Minuten
3. Bert Oosterbosch (Niederlande) 6:05,70 Minuten

Punktefahren (50 km in 1:03:04,75 Stunde):
1. Urs Freuler (Schweiz) 51 Punkte
2. Danny Clark (Australien) 48 Punkte
3. Giuseppe Saronni (Italien) 35 Punkte

Dauerfahren (eine Stunde):
1. René Kos (Niederlande)
hinter Bruno Walrave (Niederlande) 66,400 km
2. Bruno Vicino (Italien)
hinter Domenico de Lillo (Italien) 15 m zurück
3. Wilfried Peffgen (BRD)
hinter Dieter Durst (BRD) 130 m zurück

Männer:

Sprint:
1. Sergej Kopylow (UdSSR)
2. **Lutz Heßlich (DDR)**
3. **Detlef Uibel (DDR)**
4. Michael Hübner (DDR)
5. Emanuel Raasch (DDR)

1000 m:
1. **Lothar Thoms (DDR)** 1:05,85 Minute
2. Fredy Schmidtke (BRD) 1:06,02 Minute
3. Sergej Kopylow (UdSSR) 1:06,56 Minute
4. Maic Malchow (DDR) 1:06:57 Minute

4000 m:
1. **Detlef Macha (DDR)** 4:47,78 Minuten
2. Dainis Liepinsch (UdSSR) 4:55,19 Minuten
3. Maurizio Bidinost (Italien) 4:49,40 Minuten
6. Lutz Haueisen (DDR) 4:53,99 Minuten

4000 m Mannschaft:
1. **DDR** 4:28,72 Minuten
(Volker Winkler, Axel Grosser, Bernd Dittert, Detlef Macha)
2. UdSSR 4:32,32 Minuten
(Alexej Krasnow, Nikolai Kusnezow, Alexej Kulikow, Viktor Manakow)
3. ČSSR 4:29,78 Minuten
(Aleš Trčka, František Raboň, Martin Penc, Jiri Pokorny)

Tandem:
1. Ivan Kučírek / Pavel Martinek (ČSSR)
2. Dieter Giebken / Fredy Schmidtke (BRD)
3. Ryszard Konkolewski / Zbigniew Piatek (Polen)

Punktefahren (50 km in 1:01:51 Stunde):
1. **Lutz Haueisen (DDR)** 75 Punkte
2. Leonard Nitz (USA) 59 Punkte
3. Michael Markussen (Dänemark) 45 Punkte
5. Hans-Joachim Pohl (DDR) 23 Punkte / 1 Runde zurück

Dauerfahren (50 km in 44:45,61 Minuten):
1. Matthé Pronk (Niederlande)
hinter Norbert Koch (Niederlande) 50,000 km
2. Rainer Podlesch (BRD)
hinter Dieter Durst (BRD) 360 m zurück
3. Max Hürzeler (Schweiz)
hinter Ueli Luginbühl (Schweiz) 500 m zurück

Frauen:

Sprint:
1. Sheila Young (USA)
2. Claudine Vierstraete (Belgien)
3. Claudia Lommatzsch (BRD)

3000 m:	1. Nadeshda Kibardina (UdSSR)	3:55,86 Minuten
	2. Tamara Poljakowa (UdSSR)	4:00,59 Minuten
	3. Jeannie Longo (Frankreich)	3:59,22 Minuten

25.9.1981: Europameisterschaft im Bahnfahren in Kopenhagen (Dänemark)

Profis: Dernyfahren (30 km in 31:30,24 Minuten):

1. Gerrie Knetemann (Niederlande)	30,000 km
2. Gert Frank (Dänemark)	20 m zurück
3. René Pijnen (Niederlande)	90 m zurück

12.11.1981: Europameisterschaft im Bahnfahren in Kopenhagen (Dänemark)

Profis: Zweiermannschaftsfahren (75 km):

1. Gerd Frank (Dänemark / Hans-Henrik Ørsted (Dänemark)
2. Horst Schütz (BRD) / Roman Hermann (Liechtenstein)
3. Albert Fritz (BRD) / Wilfried Peffgen (BRD)

13.11.1981: Europameisterschaft im Bahnfahren in Zürich (Schweiz)

Profis: Omnium (Ausscheidungsfahren, 1000 m fliegend, 4000 m, Punktefahren):

1. Urs Freuler (Schweiz)	6 Punkte (1 / 1 / 3 / 1)
2. Robert Dill-Bundi (Schweiz)	8 Punkte (2 / 2 / 1 / 3)
3. Roman Hermann (Liechtenstein)	14 Punkte (3 / 5 / 4 / 2)

15.11.1981: Europameisterschaft im Bahnfahren in Dortmund (BRD)

Profis:

Sprint:
1. Urs Freuler (Schweiz)
2. Yavé Cahard (Frankreich)
3. Ottavio Dazzan (Italien)

Dauerfahren (50 km in 48:38,2 Minuten):

1. Horst Schütz (BRD) hinter Ueli Luginbühl (Schweiz)	50,000 km
2. René Kos (Niederlande) hinter Bruno Walrave (Niederlande)	1 m zur.
3. Wilfried Peffgen (BRD) hinter Dieter Durst (BRD)	45 m zur.

16. und 17.1.1981: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Männer:

Sprint:	1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)	
	2. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)	
	3. Detlef Uibel (SC Cottbus)	
1000 m:	1. Lothar Thoms (SC Cottbus)	1:07,96 Minute
	2. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	1:08,56 Minute
	3. Peter Grünke (TSC Berlin)	1:08,65 Minute
4000 m:	1. Volker Winkler (SC Cottbus)	4:49,40 Minuten
	2. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	4:55,94 Minuten
	3. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	4:57,24 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin
   (Guntram Buder, Bernd Dittert, Olaf Heine, Ottmar Trittel)
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder eingeholt
   (Michael Kaiser, Hans-Joachim Pohl, Thomas Schnelle, Fred Müller)
3. SG Wismut Gera SC Cottbus eingeholt
   (Thomas Barth, Jörg Köhler, Olaf Ludwig, Udo Smektalla)

Punktefahren (200 Runden in 44:57,2 Minuten):

1. Volker Winkler (SC Cottbus) 40 Punkte
2. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt) 21 Punkte
3. Steffen Stier (SC Karl-Marx-Stadt) 30 Punkte / 1 Runde zurück

Zweiermannschaftsfahren (50 km in 1:01:12,4 Stunde)

1. Thomas Barth / Olaf Ludwig (SG Wismut Gera) 43 Punkte
2. Mario Hernig / Steffen Stier (SC Karl-Marx-Stadt) 23 Punkte
3. Holger Kickeritz / Hans Matern (SC Dynamo Berlin) 15 Punkte

7. und 8.2.1981: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 16 – 18:

Sprint:	1. Olaf Arndt (TSC Berlin)
	2. Hans-Georg Presser (SC Cottbus)
	3. Dirk Streicher (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

1000 m:	1. Andreas Ganske (TSC Berlin)	1:09,65 Minute
	2. Hans-Georg Presser (SC Cottbus)	1:09,78 Minute
	3. Dirk Streicher (ASK Vorw. Frankf./O)	1:10,50 Minute
	4. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)	1:10,67 Minute
3000 m:	1. Dan Radtke (ASK Vorw. Frankf./O.)	3:43,88 Minuten
	2. Detlef Ernst (SC Cottbus)	3:47,61 Minuten
	3. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	3.45,54 Minuten

3000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin 3:28,94 Minuten
   (Andreas Hoppe, Siegurt Müller, Frank Siggelkow, Carsten Wolf)
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 3:30,52 Minuten
   (Volker Meinert, Dan Radtke, Eckehard Ramm, Ingo Richter)
3. TSC Berlin 3:33,76 Minuten
   (Jörg Hempel, Christian Jäger, Thomas Raddatz, Michael Sturzbecher)

Punktefahren (150 Runden in 35:20,5 Minuten):

1. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 18 Punkte
2. Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin) 30 Punkte / 1 R zur.
3. Steven Planitzer (SC Karl-Marx-Stadt) 16 Punkte / 1 R zur.

28.2.1981: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 14/15:

Es wurden die Disziplinen Sprint, 500 m, 2000 m und 3000 m Einzel und Mannschaft sowie Punktefahren bestritten. Der DDR-Meistertitel wurde „nur“ an die beste Mannschaft vergeben, nicht an die Einzelsieger.

1. SC Dynamo Berlin 9 Punkte
   (Steffen Böhm, Carsten Fuhrmann, Thilo Gazdik, Olaf Keitel, Heiko Lücke, Robert Müller, Frank Petri, Thomas Pörsel, Henrik Poster, Robert Schille, René Sturm, Rico Ulbricht, Christian Völker, Mario Zimmermann)
2. TSC Berlin 17 Punkte
   (Belitz, Bielefeld, Fiefek, Franke, Cedrik Güthe, Jörg Harms, Irrgang, Lars Kiefer, Volker Lehmann, Pfeiffer, Michael Podoll, Seifert, Mathias Weiß, …)
3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 18 Punkte
   (Frank Augustin, Borkenhagen, Bötticher, Damm, Grabe, Gürtler, Andreas Hartmann, Radke, Sparmann, Dirk Stumpf, …)

19.4.1981: Berlin – Angermünde – Berlin
(24. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

Männer (157 km):

1. Matthias Kittel (SC Turbine Erfurt) 3:41:03 Stunden
2. Michael Kaiser (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) gleiche Zeit
3. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt) gleiche Zeit

16. und 17.5.1981: DDR-Meisterschaften im Kriterium in Dresden

AK 16 – 18 (zwei Läufe):

1. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 28 Punkte
2. Hendrik Boldt (SC Dynamo Berlin) 19 Punkte
3. Frank Rösgen (SC Turbine Erfurt) 16 Punkte

AK 14/15 (zwei Läufe):

1. Carsten Fuhrmann (SC Dynamo Berlin) 31 Punkte
2. Buchmann (SC DHfK Leipzig) 19 Punkte
3. Cedrik Güthe (TSC Berlin) 16 Punkte

22. – 24.5.1981: XII. Internationale Sternfahrt der Junioren

1. Etappe: Walddorf – Bergkuppe Kottmar (2x 2,8 km Berg-ZF) am 22.5.1981

1. Uwe Ampler (SC DHfK Leipzig) 12:18 Minuten
2. Bernd Pfister (DDR-Auswahl)
3. Dan Radtke (DDR-Auswahl) 16 Sek. zurück

2. Etappe: Ebersbach – Neuschönberg (19 km Einzelzeitfahren) am 23.5.1981

1. Bernd Pfister (DDR-Auswahl) 28:40 Minuten (15 Sek. Bon.)
2. Volker Meinert (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 39 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Ralf Wodynski (DDR-Auswahl) 47 Sek. zurück (5 Sek.)

3. Etappe: Rundstreckenrennen in Walddorf (56 km) am 23.5.1981

1. Bernd Pfister (DDR-Auswahl) 1:29:45 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Dan Radtke (DDR-Auswahl) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Thomas Schenderlein (SG Wismut Gera) 10 Sek. zurück (5 Sek.)

4. Etappe: Durch das Zittauer Gebirge (98 km) am 24.5.1981

1. Bernd Pfister (DDR-Auswahl) 2:55:40 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Detlef Ernst (SC Cottbus) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Ralf Wodynski (DDR-Auswahl) 12 Sek. zurück (5 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Bernd Pfister (DDR-Auswahl) 5:06:18 Stunden
2. Detlef Ernst (SC Cottbus) 2:30 Min. zurück
3. Ralf Wodynski (DDR-Auswahl) 2:53 Min. zurück

Mannschaftswertung:

1. DDR-Auswahl 15:23:59 Stunden
2. SC Cottbus 9:13 Min. zurück
3. SC DHfK Leipzig 12:31 Min. zurück

24.5.1981: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Berlin

AK 16 – 18: Zweiermannschaftsfahren (42,36 km in 60 Minuten):

1. Hendrik Boldt / Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin) 35 Punkte
2. Frank Siggelkow / Andreas Hoppe (SC Dynamo Berlin) 23 Punkte
3. Michael Zwingenberger / Heiko Miethe (TSC Berlin) 14 Punkte

AK 14/15: Zweiermannschaftsfahren (22,606 km in 30 Minuten):

1. Dan Radtke / Andreas Hartmann (ASK Frankfurt/Oder) 19 Punkte
2. Lorenz / Schmidt (SC Karl-Marx-Stadt) 16 Punkte
3. Mirko Nöthling / Heise (SC Turbine Erfurt) 15 Punkte

30.5.1981: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Gera

Männer: Zweiermannschaftsfahren (75 km in 1:38:16 Stunde):

1. Dieter Stein / Frank Kühn (TSC Berlin) 103 Punkte
2. Jonny Böhme / Steffen Stier (SC Karl-Marx-Stadt) 79 Punkte
3. Gerald Mortag / Jens Gollhardt (SG Wismut Gera) 65 Punkte

31.5.1981: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 13 (20 km):

1. SG Dynamo Potsdam-Babelsberg 29:20,60 Minuten
2. BSG Elektronik Gera 10,06 Sek. zurück
3. BSG Aktivist Schwarze Pumpe 16,52 Sek. zurück

6. und 7.6.1981: DDR-Meisterschaft im Kriterium in Leipzig und Dessau

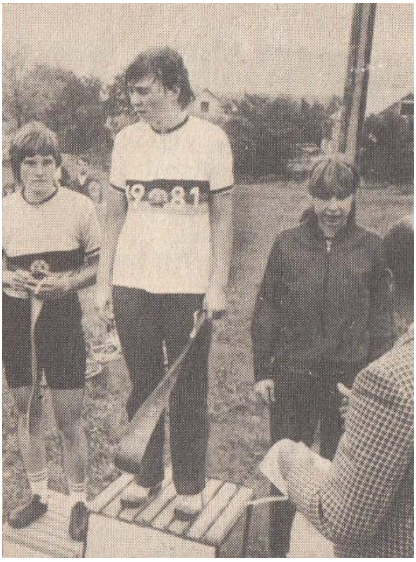
Männer (zwei Läufe):

1. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig) 57 Punkte (21 / 36)
2. Lutz Haueisen (SG Wismut Gera) 38 Punkte (24 / 14)
3. Mathias Vierke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 33 Punkte (30 / 3)

7.6.1981: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Wechselburg

Frauen (51,5 km):

1. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick)	1:33:31 Stunde
2. Silke Bauerdorf (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	22 Sek. zurück
3. Sigrun Kießling (BSG Einheit Leipzig-Ost)	41 Sek. zurück
4. Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul)	6:36 Min. zurück



Sabine Zierold, Heike Klawitter und Silke Bauerdorf (von links)

Foto: privat, aus: „Der Radsportler“ Heft 50 vom 16. Dezember 1981

weibliche Jugend (37,5 km):

1. Gabriele Ranft (BSG Chemie Mohsdorf)	1:08:25 Stunde
2. Kerstin Arndt (BSG Glückauf Sondershausen)	1:39 Min. zurück
3. Iris Kupferschmied (SC Karl-Marx-Stadt)	2:09 Min. zurück
5. Christiane Baginsky (BSG Traktor Klitten)	6:11 Min. zurück

Mädchen (22,5 km):

1. Michaela Scharapenko (BSG Einheit Leipzig-Ost)	44:58 Minuten
2. Peggy Nothnik (Greika Greiz)	11 Sek. zurück
3. Christiane Puls (BSG Motor Rudisleben)	56 Sek. zurück

19.6.1981: DDR-Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Forst

AK 16 – 18 (50 km):

1. Jan Gloßmann (SC Cottbus)	1:09:58,76 Stunde
2. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)	1:26,50 Min. zurück
3. Dirk Meier (SC Cottbus)	1:33,27 Min. zurück

AK 14/15 (30 km):

1. Thilo Gazdik (SC Dynamo Berlin) 42:54,94 Minuten
2. Peter (SC DHfK Leipzig) 19,88 Sek. zurück
3. Carsten Fuhrmann (SC Dynamo Berlin) 25,02 Sek. zurück

20.6.1981: 24. Internationaler Tribüne-Bergpreis in Blankenburg

Männer (157,5 km):

1. Lutz Lötzsch (SC Karl-Marx-Stadt) 4:05:56 Stunden
2. Michal Klasa (ČSSR) 5 Sek. zurück
3. Thomas Barth (SG Wismut Gera) 5 Sek. zurück

21.6.1981: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 16 – 18 (75 km):

1. SC Turbine Erfurt 1:38:37,01 Stunde
   (Eike Backhaus, Jörg Windorf, Maik Kummer, Michael Stück)
2. SG Wismut Gera 27,68 Sek. zurück
   (Nils Birkner, Jörg Göldner, Jens Heppner, Thomas Schenderlein)
3. SC Dynamo Berlin 53,62 Sek. zurück
   (Ingo Becker, Frank Engelmann, Frank Schwarz, Jens Nitschke)

AK 14/15 (50 km):

1. SC Cottbus I 1:06:56,00 Stunde
   (Olaf Hammer, Frank Karraß, Gernot Kuche, Torsten Rudys)
2. SC Cottbus II 1:13,84 Min. zurück
   (Bause, Donath, René Jäckel, Thomas Will)
3. SC Karl-Marx-Stadt 1:34,61 Min. zurück
   (Frank Bauta, Lorenz, Sander, Schmidt)

22. – 28.6.1981: 29. Internationale DDR-Rundfahrt

Prolog: Rund in Klingetal (9 km Mannschaftszeitfahren) am 22.6.1981

1. DDR 10:53 Minuten
2. ČSSR 9 Sek. zurück
3. Niederlande 18 Sek. zurück

1. Etappe: Rund um den Scharmützelsee (145 km) am 23.6.1981

1. Martin Goetze (SC DHfK Leipzig I) 3:21:35 Stunden (15 Sek. Bon.)
2. Matthias Kittel (SC Turbine Erfurt) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
3. Matthias Vierke (ASK Vorw. Frankfurt/Oder I) 10 Sek. zurück (5 Sek.)

2. Etappe: Lübben – Zwickau (206 km) am 24.6.1981

1. Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig I)	4:52:45 Stunden	(15 Sek. Bon.)
2. Lutz Lötzsch (DDR)	5 Sek. zurück	(10 Sek.)
3. Olaf Jentzsch (SC Cottbus I)	10 Sek. zurück	(5 Sek.)

3. Etappe: Rund im Erzgebirge (169 km) am 25.6.1981

1. Lutz Lötzsch (DDR)	4:11:37 Stunden	(15 Sek. Bon.)
2. Thomas Barth (DDR)	8 Sek. zurück	(10 Sek.)
3. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	4:07 Min. zurück	(5 Sek.)

4. Etappe: Zum Sachsenring (134 km) am 26.6.1981

1. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	3:29:36 Stunden	(15 Sek. Bon.)
2. Olaf Ludwig (DDR)	20 Sek. zurück	(10 Sek.)
3. Hardy Gröger (ASK Vorw. Frankfurt/Oder I)	25 Sek. zurück	(5 Sek.)

5. Etappe: Zwickau – Neumark – Zwickau (22 km, EZF) am 27.6.1981

1. Olaf Ludwig (DDR)	29:34 Minuten	(15 Sek. Bon.)
2. Lutz Lötzsch (DDR)	7 Sek. zurück	(10 Sek.)
3. Hans-Joachim Meisch (SC Turbine Erfurt)	20 Sek. zurück	(5 Sek.)

6. Etappe: Kriterium in Zwickau (78 km) am 27.6.1981

1. Olaf Ludwig (DDR)	1:33:43 Stunde	(15 Sek. Bon.)
2. Hubert Denstedt (DDR)	5 Sek. zurück	(10 Sek.)
3. Bernd Kaiser (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	10 Sek. zurück	(5 Sek.)

7. Etappe: Rund um Venusberg (151 km) am 28.6.1981

1. Olaf Jentzsch (SC Cottbus I)	4:43:06 Stunden	(15 Sek. Bon.)
2. Wrobel (Polen)	5 Sek. zurück	(10 Sek.)
3. Udo Smektalla (SG Wismut Gera)	10 Sek. zurück	(5 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Lutz Lötzsch (DDR)	22:43:15 Stunden
2. Thomas Barth (DDR)	1:26 Min. zurück
3. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	5:30 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR I	68:25:34 Stunden
2. ČSSR	28:35 Min. zurück
3. SC Cottbus I	42:58 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Thomas Barth (DDR)	33 Punkte
2. Olaf Ludwig (DDR II)	31 Punkte
3. Hans-Joachim Hartnick (DDR)	23 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

1. Thomas Barth (DDR)	58 Punkte
2. Hardy Gröger (ASK Frankfurt/Oder I)	39 Punkte
3. Lutz Lötzsch (DDR)	38 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

1. Hubert Denstedt (DDR)
2. Hans Matern (SC Dynamo Berlin)
3. Johannes Lammerts (Niederlande)

27. und 28.6.1981: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

AK 13:

Sprint:	1. Stumpf (BSG Pneumant Fürstenwalde)	
	2. Andreas Gruch (BSG Lokomotive Nordhausen)	
	3. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)	
200 m:	1. Heiko Wrona (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	13,24 Sek.
	2. Stumpf (BSG Pneumant Fürstenwalde)	13,29 Sek.
	3. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)	13,47 Sek.
500 m:	1. Heiko Wrona (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	37,60 Sek.
	2. Tino Kienbaum (SG Dynamo Neubrandenburg)	37,94 Sek.
	3. Stumpf (BSG Pneumant Fürstenwalde)	38,05 Sek.
2000 m:	1. Ralf Budweg (SG Dynamo Neubrandenburg)	2:42,59 Min.
	2. Tino Kienbaum (SG Dynamo Neubrandenburg)	2:44,52 Min.
	3. Schäfer (BSG Aufbau Ludwigsfelde)	2:48,17 Min.

2000 m Mannschaft:

1. SG Dynamo Neubrandenburg 2:37,58 Minuten
   (Ralf Budweg, Tino Kienbaum, Schendt, Stibbe)
2. BSG Aktivist Schwaze Pumpe 2:38,93 Minuten
   (Hennig, Ploch, Glier, Schmidt)
3. SG Dynamo Bischofswerda 2:40,00 Minuten
   (Torsten Franz, Maik Schäfer, Steffen Hantusch, Ronald Kluttig)

Punktefahren:

1. Sven Kömmling (BSG Elektronik Gera)	15 Punkte
2. Hennig (BSG Aktivist Schwarze Pumpe)	8 Punkte
3.	

5.7.1981: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Röhrsdorf

AK 13 (50 km):

1. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)	1:30:25 Stunde
2. Jens-Uwe Mosig (Suhl)	gleiche Zeit
3. Steffen Lindner (BSG Stahl Riesa)	gleiche Zeit

1981: DDR-Meisterschaften im Mehrkampf
(Querfeldein, Einzelzeitfahren, Kriterium, Straße Einzel,
Bahn Punktefahren und 3000 m/2000 m)

AK 16 – 18:
1. Thomas Wasserberg (SC Karl-Marx-Stadt)
2. Steven Planitzer (SC Karl-Marx-Stadt)
3. Ingo Richter (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

AK 14/15:
1. Carsten Fuhrmann (SC Dynamo Berlin)
2. Cedrik Güthe (TSC Berlin)
3. Mirko Nöthling (SC Turbine Erfurt)

AK 13:

1.	Tino Kienbaum (SG Dynamo Neubrandenburg)	36 Punkte
2.	Jens-Uwe Mosig (Suhl)	30 Punkte
3.	Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)	28 Punkte
12.	Steffen Lindner (BSG Stahl Riesa)	13 Punkte
24.	Steffen Hantusch (SG Dynamo Bischofswerda)	8 Punkte
32.	Seidel (Dresden)	5 Punkte
35.	Thomas Mutke (SG Dynamo Dresden-Nord)	4 Punkte
41.	Torsten Stoppe (BSG Fortschritt Zittau)	1 Punkte

13. – 15.7.1981: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Erfurt

AK 16 – 18:

Sprint:
1. Olaf Arndt (TSC Berlin)
2. Heiko Hörmann (SG Wismut Gera)
3. Maik Krannig (SC Cottbus)
4. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)
8. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)

1000 m:

1.	Andreas Ganske (TSC Berlin)	1:09,45 Minute
2.	Maik Krannig (SC Cottbus)	1:10,15 Minute
3.	Andreas Weiß (SC Dynamo Berlin)	1:10,34 Minute
4.	Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)	1:10,46 Minute
5.	Bill Huck (SC Dynamo Berlin)	1:11,03 Minute

3000 m:

1.	Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	3:46,17 Minuten
2.	Frank Siggelkow (SC Dynamo Berlin)	3:46,52 Minuten
3.	Andreas Hoppe (SC Dynamo Berlin)	3:48,50 Minuten

4000 m Mannschaft:
1. SC Turbine Erfurt 4:48,60 Minuten
(Eike Backhaus, Bernd Pfister, Frank Rösgen, Jörg Windorf)
2. SC Dynamo Berlin 4:54,20 Minuten
(Andreas Hoppe, Siegurt Müller, Maik Papenfuß, Carsten Wolf)
3. TSC Berlin 4:54,82 Minuten
(Jörg Hempel, Christian Jäger, Thomas Raddatz, Michael Zwingenberger)

Punktefahren (30 km):

1.	Nils Birkner (SG Wismut Gera)	32 Punkte
2.	Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)	32 Punkte
3.	Thomas Wasserberg (SC Karl-Marx-Stadt)	28 Punkte

AK 14/15:

Sprint:
1. Danilo Reich (SC Karl-Marx-Stadt)
2. Christian Völker (SC Dynamo Berlin)
3. Volker Lehmann (TSC Berlin)

500 m:

1.	Danilo Reich (SC Karl-Marx-Stadt)	34,85 Sekunden
2.	Jens Glücklich (SC Cottbus)	35,10 Sekunden
3.	Volker Lehmann (TSC Berlin)	35,48 Sekunden

3000 m:

1.	Carsten Fuhrmann (SC Dynamo Berlin)	3:52,89 Minuten
2.	Cedrik Güthe (TSC Berlin)	3:53,86 Minuten
3.	Gernot Kuche (SC Cottbus)	3:54,24 Minuten

3000 m M.:

1.	TSC Berlin	3:37,90 Minuten
	(Cedrik Güthe, Andreas Frenz, Mathias Weiß, Jörg Harms)	
2.	SC Dynamo Berlin	3:40,95 Minuten
	(Rico Ulbricht, Carsten Fuhrmann, Thilo Gazdik, Dörfel)	
3.	SC Cottbus	3:41,34 Minuten
	(Gernot Kuche, Frank Karraß, Matuschek, Jens Kühne)	

Punktefahren (20 km):

1.	Rico Ulbricht (SC Dynamo Berlin)	25 Punkte
2.	Sparmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	18 Punkte
3.	Carsten Fuhrmann (SC Dynamo Berlin)	15 Punkte

16. – 18.7.1981:

DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Erfurt

Männer:

1000 m:

1.	Maic Malchow (SC DHfK Leipzig)	1:05,60 Minute
2.	Rainer Hönisch (SC Dynamo Berlin)	1:06,59 Minute
3.	Peter Grünke (TSC Berlin)	1:06,71 Minute

4000 m:

1.	Detlef Macha (SC Turbine Erfurt)	4:49,11 Minuten
2.	Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin)	4:53,46 Minuten
3.	Mario Hernig (SC Karl-Marx-Stadt)	4:47,64 Minuten (VF)

Punktefahren (50 km in 1:05:06 Stunden):

1. Detlef Macha (SC Turbine Erfurt) 97 Punkte
2. Thomas Schnelle (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 38 Punkte
3. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 100 Punkte/1R

Frauen:

500 m: **1. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)** 38,19 Sekunden

2. Petra Richter (SC Karl-Marx-Stadt) 38,28 Sekunden
3. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick) 40,00 Sekunden
4. Sylvia Vierkotten (SC Einheit Dresden) 40,80 Sekunden
6. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden) 41,03 Sekunden
7. Andrea Martynus (SC Einheit Dresden) 42,79 Sekunden

aus: Fotosammlung Christa Luding

Petra Richter, Christa Rothenburger und Heike Klawitter (von links)

DAS

DDR-Meisterin 1981
im 500-m-Zeitfahren

aus: Fotosammlung Christa Luding

Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)

3000 m:	1. Beate Romstedt (SC Turbine Erfurt)	4:16,21 Min.
	2. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick)	4:22,79 Min.
	3. Petra Richter (SC Karl-Marx-Stadt)	4:24,35 Min.
	4. Sabine Zierold (BSG Einheit Radebeul)	4:27,13 Min.

weibliche Jugend:

500 m:	1. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld)	40,71 Sek.
	2. Skadi Walther (SC Einheit Dresden)	41,41 Sek.
	3. Angelika Schiller (SC Einheit Dresden)	42,69 Sek.
2000 m:	1. Susanne Götze (SC Turbine Erfurt)	2:55,60 Min.
	2. Eismann (SC Turbine Erfurt)	2:58,45 Min.
	3. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld)	3:01,46 Min.
	5. Christiane Baginsky (BSG Traktor Klitten)	3:06,89 Min.

Mädchen:

500 m:	1. Birgit Bär (BSG Lokomotive Nordhausen)	40,38 Sek.
	2. Michaela Scharapenko (BSG Einheit Leipzig-Ost)	43,14 Sek.
	3. Heike Bräuer (SSG Bad Lausick)	43,50 Sek.

21. – 26.7.1981:

VIII. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR in Berlin

AK 16 – 18:

Straßeneinzelfahren (120 km):

1. Thomas Wasserberg (SC Karl-Marx-Stadt) 3:16:26 Stunden
2. Ingo Richter (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
3. Thomas Schenderlein (SG Wismut Gera)

Straßenmannschaftsfahren (75 km):

1. Bezirk Erfurt 1:37:17,19 Stunde
   (Rolf Kühn, Bernd Pfister, Frank Rösgen, Michael Stück)
2. Bezirk Cottbus 45,02 Sek. zurück
   (Detlef Ernst, Frank Jesse, Holger Massalski, Dirk Meyer)
3. Bezirk Gera 1:22,34 Min. zurück
   (Nils Birkner, Thomas Schenderlein, Hardy Müller, Andreas Wartenberg)

Sprint:
1. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)
2. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)
3. Hans-Georg Presser (SC Cottbus)

1000 m:	1. Andreas Ganske (TSC Berlin)	1:10,29 Minute
	2. Maik Krannig (SC Cottbus)	1:10:41 Minute
	3. Andreas Weiß (SC Dynamo Berlin)	1:10,46 Minute
	4. Frank Zöllner (SC Dynamo Berlin)	1:10,88 Minute
3000 m:	1. Detlef Ernst (SC Cottbus)	3:46,92 Minuten
	2. Siegurt Müller (SC Dynamo Berlin)	3:49,93 Minuten
	3. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	3:46,16 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. Bezirk Frankfurt/Oder 4:41,85 Minuten
   (Thomas Kapuste, Volker Meinert, Dan Radtke, Ingo Richter)
2. Bezirk Cottbus 4:43,09 Minuten
   (Detlef Ernst, Frank Jesse, Dirk Meier, Silvio Uibel)
3. Bezirk Berlin 4:41,16 Minuten
   (Andreas Hoppe, Siegurt Müller, Ralf Wodynski, Carsten Wolf)

Punktefahren:

1. Frank Jesse (SC Cottbus)	43 Punkte
2. Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)	42 Punkte
3. Bernd Pfister (SC Turbine Erfurt)	27 Punkte

AK 15:

Straßeneinzelfahren (80 km):

1. Jens Kühne (SC Cottbus) 2:42:12 Stunden
2. Mirko Nöthling (SC Turbine Erfurt)
3. Frank Bauta (SC Karl-Marx-Stadt)

Straßenmannschaftsfahren (50 km):

1. Bezirk Berlin I 1:11:36,19 Stunde
   (Carsten Fuhrmann, Thilo Gazdik, Frank Martin, Thomas Pörsel)
2. Bezirk Cottbus 3,44 Sek. zurück
   (Gernot Kuche, Olaf Hammer, Frank Karraß, Torsten Rudys)
3. Bezirk Berlin II 25,45 Sek. zurück
   (Cedrik Güthe, Jörg Harms, Andreas Frenz, René Wolf)

Sprint:	1. Peter Otto (Cottbus)	
	2. Danilo Reich (SC Karl-Marx-Stadt)	
	3. Christian Völker (SC Dynamo Berlin)	
500 m:	1. Volker Lehmann (TSC Berlin)	35,26 Sekunden
	2. Danilo Reich (SC Karl-Marx-Stadt)	35,51 Sekunden
	3. Robby Fischer (Gera)	36,18 Sekunden
3000 m:	1. Andreas Frenz (TSC Berlin)	3:55,56 Minuten
	2. Thilo Gazdik (SC Dynamo Berlin)	3:56,05 Minuten
	3. Cedrik Güthe (TSC Berlin)	3:56,24 Minuten

3000 m Mannschaft:

1. Bezirk Berlin II 3:36,12 Minuten
   (Carsten Fuhrmann, Thilo Gazdik, Thomas Pörsel, Rico Ulbricht)
2. Bezirk Cottbus 3:40,18 Minuten
   (Frank Karraß, Gernot Kuche, Jens Kühne, Darius Matuszek)
3. Bezirk Berlin I 3:40,72 Minuten
   (Andreas Frenz, Cedrik Güthe, Jörg Harms, Mathias Weiß)

Punktefahren:

1. Carsten Fuhrmann (SC Dynamo Berlin) 29 Punkte
2. Gernot Kuche (SC Cottbus) 21 Punkte
3. Rico Ulbricht (SC Dynamo Berlin) 20 Punkte

AK 14:

Straßeneinzelfahren (80 km):

1. Henrik Poster (SC Dynamo Berlin) 2:31:46 Stunden
2. Thomas Will (SC Cottbus)
3. René Jäckel (SC Cottbus)

Straßenmannschaftsfahren (50 km):

1. Bezirk Cottbus 1:12:10,60 Stunde
   (Elger Baase, Siegbert Donath, René Jäckel, Thomas Will)
2. Bezirk Berlin 52,43 Sek. zurück
   (Frank Petri, Henrik Poster, Heiko Lücke, Mario Zimmermann)
3. Bezirk Frankfurt/Oder 1:13,85 Min. zurück
   (Frank Augustin, Torsten Bredow, Marcus Damm, Gunnar Deichert)

Sprint:

1. Michael Schulze (Cottbus)
2. Lutz Drehkopf (Leipzig)
3. Torsten Mörtl (Leipzig)

500 m:

1. Jens Glücklich (SC Cottbus) 35,25 Sekunden
2. Michael Schulze (SC Cottbus) 35,99 Sekunden
3. Lutz Drehkopf (Leipzig) 36,24 Sekunden

2000 m:

1. Uwe Berndt (Gera) 2:38,05 Minuten
2. Thomas Will (SC Cottbus) 2:28,23 Minuten
3. Mario Zimmermann (SC Dyn. Berlin) 2:39,18 Minuten

2000 m Mannschaft:

1. Bezirk Cottbus 2:26,77 Minuten
   (Elger Basse, Siegbert Donath, René Jäckel, Thomas Will)
2. Bezirk Berlin II 2:28,16 Minuten
   (Heiko Lücke, Henrik Poster, Robert Schille, Mario Zimmermann)
3. Berlin Berlin I 2:29,80 Minuten
   (Ralf Bielefeld, Jörg Kernchen, Lars Kiefer, Torsten Nauschütz)

Punktefahren:

1. Henrik Poster (SC Dynamo Berlin) 29 Punkte
2. René Jäckel (SC Cottbus) 22 Punkte
3. Thomas Kassau (Erfurt) 22 Punkte

AK 13:

Straßeneinzelfahren (40 km):

1. Olaf Senger (Potsdam) 1:08:20 Stunde
2. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)
3. Udo Pfeifer (Karl-Marx-Stadt)

14. Schäfer (Dresden)

Straßenmannschaftsfahren (20 km):

1. Bezirk Potsdam 29:36,00 Minuten
   (Mario Albrecht, René Blisse, Sven König, Olaf Senger)
2. Bezirk Cottbus 1,03 Sek. zurück
   (Steffen Blochwitz, Roland Hennig, Ralf Katin, Thomas Löschke)
3. Bezirk Leipzig 51,72 Sek. zurück
   (Andreas Ballamann, Mario Dabelstein, Thomas Harbig, Frank Steinmann)

13. Bezirk Dresden II 1:30,20 Min. zurück
    (Steffen Hantusch, Lindner, Stoppe, Ron Tilger)
14. Bezirk Dresden I 1:55,80 Min. zurück
    (Grumpelt, Heiden, Krause, Seidel)

Sprint:
1. Dirk Stumpf (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
2. Heiko Rosen (Potsdam)
3. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)

500 m:
1. Heiko Wrona (BSG Aufbau Ludwigsfelde) 37,61 Sek.
2. Dirk Stumpf (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 38,19 Sek.
3. Andreas Gruch (BSG Lokomotive Nordhausen) 38,26 Sek.

2000 m:
1. Steffen Blochwitz (SC Cottbus) 2:42,95 Minuten
2. Ralf Budweg (Neubrandenburg) 2:44,84 Minuten
3. Sven Wenzel (Gera) 2:46,93 Minuten

2000 m Mannschaft:

1. Bezirk Cottbus 2:37,28 Minuten
   (Steffen Blochwitz, Roland Hennig, Ralf Katin, Thomas Löschke)
2. Bezirk Potsdam II 2:37,30 Minuten
   (Guido Julemann, Sven König, Mario Reuser, David Schäfer)
3. Bezirk Potsdam I 2:38,18 Minuten
   (Mario Albrecht, Steffen Ludwig, René Blisse, Olaf Senger)

6. Bezirk Dresden 2:40,93 Minuten

Punktefahren:

1. Udo Pfeifer (Karl-Marx-Stadt) 17 Punkte
2. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda) 16 Punkte
3. Olaf Endler (Rostock) 13 Punkte

Mehrkampf (60-m-Lauf, 3000-m-Lauf, Gewandheitslauf, Athletiktest, Straße Einzel):

1. Roland Hennig (SC Cottbus) 11 Punkte
2. Uwe Preißler (Erfurt) 12 Punkte
3. Steffen Ludwig (Potsdam) 18 Punkte

2.8.1981: 58. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (251 km):

1.	Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	6:01:27 Stunden
2.	Peter Scheibner (SC Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit
3.	Rüdiger Perka (SC Cottbus)	gleiche Zeit

2.9.1981: DDR-Meisterschaft im Einzelzeitfahren in Forst

Männer (50 km):

1.	Bernd Drogan (SC Cottbus)	1:04:08 Stunde
2.	Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	34 Sek. zurück
3.	Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	40 Sek. zurück

4.9.1981: DDR-Meisterschaft im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):

1. SC DHfK Leipzig 2:04:36,93 Stunden
   (Martin Goetze, Andreas Petermann, Uwe Raab, Bodo Straubel)
2. SC Cottbus 20,81 Sek. zurück
   (Bernd Drogan, Hans-Joachim Hartnick, Olaf Jentzsch, Hans-Peter Wehe)
3. SC Karl-Marx-Stadt 2:54,37 Min. zurück
   (Lutz Lötzsch, Ronald Kaulfuß, Holger Müller, Peter Scheibner)

6.9.1981: DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Sachsenring

Männer (172,36 km, 68 Fahrer am Start / 47 im Ziel):

1.	Olaf Jentzsch (SC Cottbus)	4:25:40 Stunden
2.	Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
3.	Jan Schur (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit

10.9.1981: DDR-Meisterschaft im Bergzeitfahren in Augustusburg

Männer (2x 2,8 km):

1.	Lutz Lötzsch (SC Karl-Marx-Stadt)	15:52,8 Minuten
2.	Bernd Drogan (SC Cottbus)	18,9 Sek. zurück
3.	Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	20,2 Sek. zurück

13.9.1981: 75. Rund um Berlin

Männer (197 km):

1. Bodo Straubel (SC DHfK Leipzig)	5:01:42 Stunden
2. Jan Veerana (ČSSR)	gleiche Zeit
3. Olaf Merkel (SC DHfK Leipzig)	9 Sek. zurück

7.10.1981: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Forst

Männer:

Sprint:
1. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)
2. Emanuel Raasch (SC Dynamo Berlin)
3. Christian Drescher (TSC Berlin)

4000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin 4:48,35 Minuten
   (Gerald Buder, Guntram Buder, Bernd Dittert, Ottmar Trittel)
2. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 4:53,65 Minuten
   (Fred Müller, Eckehard Ramm, Ingo Richter, Thomas Schnelle)
3. SC Karl-Marx-Stadt 4:52,20 Minuten
   (Mario Hernig, Jörg Stein, Steffen Stier, Harald Wolf)

Dauerfahren (50 km in 44:25,9 Minuten):

1. Günter Gottlieb (BSG Lokomotive Halle)
   hinter Gerhard Rüger (SG Dynamo Leipzig) 50,000 km
2. Jens Kunath (BSG Robotron Optima Leipzig)
   hinter Günter Hillert (BSG Chemie Böhlen) 630 m zurück
3. Jürgen Ehm (BSG Aufbau Centrum Leipzig)
   hinter Erich Krüger (SC Karl-Marx-Stadt) 1.350 m zurück

Frauen:

Sprint:
1. Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden)
2. Heidi Klawitter (SSG Bad Lausick)
3. Petra Richter (SC Karl-Mrax-Stadt)
4. Sylvia Vierkotten (SC Einheit Dresden)
6. Ulrike Frank (SC Einheit Dresden)
7. Andrea Martynus (SC Einheit Dresden)

weibliche Jugend:

Sprint:
1. Ines Muhlack (BSG Chemie Bitterfeld)
2. Heike Richter (SSG Bad Lausick)
3. Angelika Schiller (SC Einheit Dresden)
4. Skadi Walther (SC Einheit Dresden)

Mädchen: Sprint:
1. Birgit Bär (BSG Lokomotive Nordhausen)
2. Elke Bock (BSG Einheit Leipzig-Ost)
3. Peggy Nothnik (BSG Greika Greiz)

29.11.1981: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden Weißer Hirsch

AK 16 – 18 (17,5 km):

1. Frank Martin (SC Dynamo Berlin)	51:48 Minuten
2. Roland Nestler (SC DHfK Leipzig)	31 Sek. zurück
3. Hans-Jörg Lempart (SC DHfK Leipzig)	39 Sek. zurück

AK 14/15 (12,5 km):

1. René Jäckel (SC Cottbus)	37:25 Minuten
2. Frank Augustin (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	19 Sek. zurück
3. Elger Baase (SC Cottbus)	47 Sek. zurück
15. Matthias Otto (BSG Einheit Niesky)	

AK 13 (10 km):

1. Heiko Dartsch (SG Dynamo Dresden-Nord)	31:56 Minuten
2. Michael Litzke (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:50 Min. zurück
3. Andreas Günther (Bezirk Neubrandenburg)	2:03 Min. zurück
15. Köckert (Bezirk Dresden)	

– Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

25.1.1981: Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Löbau

Männer (7,5 km):	1. Hensel (BSG Lokomotive Görlitz) 2. Mario Voland (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Ebert (BSG Lokomotive Dresden)
AK 16 – 18 (7,5 km):	1. Grant (BSG Fortschritt Zittau) 2. Steffen Rheingans (BSG Lokomotive Dresden) 3. Dreger (BSG Einheit Radebeul)
AK 14/15 (6 km):	1. Matthias Otto (BSG Einheit Niesky) 2. Weiser (BSG Einheit Niesky) 3. Bleul (TSG Meißen)
AK 13 (4,5 km):	1. Steffen Hantusch (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Heiden (BSG Lokomotive Löbau) 3. Thümmler (BSG Einheit Niesky)
AK 12 (3 km):	1. Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Lubke (BSG Stahl Riesa) 3. Seidel (ZSG Seifhennersdorf)
AK 11 (1,5 km):	1. Andreas Otto (BSG Einheit Niesky) 2. René Nerad (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Schott (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 10 (1,5 km): 1. Kesselring (BSG Einheit Radebeul)
2. Heinrich (SG Dynamo Bischofswerda)
3. Michalzik (SG Dynamo Dresden-Nord)

12.4.1981: Bezirksmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Wölkau

Männer (40 km): 1. Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Mario Voland (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 16 – 18 (40 km): 1. Wenzel (BSG Rotation Heidenau)
2. Hoffmann (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
3. Jureks (BSG Lokomotive Bautzen)

AK 14/15 (20 km): 1. Köckritz (BSG Aufbau Dresden-Mitte)
2. Weiser (BSG Einheit Niesky)
3. Römer (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 13 (10 km): 1. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)
2. Stoppe (BSG Fortschritt Zittau)
3. Heiden (BSG Lokomotive Löbau)

AK 12 (5 km): 1. Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)
2. Jörg Chudy (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Michael Litzke (BSG Lokomotive Löbau)

AK 11 (5 km): 1. Raschke (SG Dynamo Bischofswerda)
2. Schott (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Enrico Poitschke (BSG Einheit Niesky)

AK 10 (3 km): 1. Schneider (BSG Lokomotive Löbau)
2. Wähner (SG Dynamo Bischofswerda)
3. Krause (BSG Einheit Niesky)

17.4.1981: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Röhsdorf

Männer (100 km):

1. Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)	3:02:25 Stunden
2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:50 Min. zurück
3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Löbau)	2:52 Min. zurück

AK 16 – 18 (80 km):

1. Frank Wenzel (BSG Rotation Heidenau)	2:27:40 Stunden
2. Michael Klette (BSG Lokomotive Löbau)	gleiche Zeit
3. Juros (BSG Lokomotive Bautzen)	4:08 Min. zurück

AK 14/15 (60 km):

1.	Weiser (BSG Einheit Niesky)	1:58:18 Stunde
2.	Tilo Köhler (ZSG Seifhennersdorf)	
3.	Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)	21 Sek. zurück

AK 13 (50 km):

1.	Steffen Lindner (BSG Stahl Riesa)	1:44:32 Stunde
2.	Stoppe (BSG Fortschritt Zittau)	5 Sek. zurück
3.	Ron Tilger (SG Dynamo Dresden-Nord)	

AK 12 (20 km):

1.	Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)	40:22 Minuten
2.	Michael Litzke (BSG Lokomotive Löbau)	gleiche Zeit
3.	Seidel (ZSG Seifhennersdorf)	6 Sek. zurück

AK 11 (10 km):

1.	Jörg Raschke (SG Dynamo Bischofswerda)	22:14 Minuten
2.	Andreas Otto (BSG Einheit Niesky)	3:44 Min. zurück
3.	René Nerad (SG Dynamo Bischofswerda)	3:58 Min. zurück

18.4.1981: Bezirksmeisterschaft im Kriterium in Heidenau

Männer (40 km):	1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord)
	2. Mario Voland (SG Dynamo Dresden-Nord)
	3. Kluge
AK 16 – 18 (30 km):	1.
	2.
	3.
AK 14/15 (30 km):	1.
	2.
	3.
AK 13 (20 km):	1.
	2.
	3.
AK 12 (15 km):	1.
	2.
	3.
AK 11 (10 km):	1.
	2.
	3.

6.6.1981: Bezirksmeisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Sproitz

Männer (50 km):

1. BSG Lokomotive Löbau 1:20:33 Stunde
   (Bernd Heyne / Michael Klette)
2. SG Dynamo Dresden-Nord
   (Mario Voland / Michael Busch)
3. BSG Lokomotive Dresden
   (Steffen Kotyrba / Rau)

AK 16 – 18 (50 km):

1. BSG Aufbau Dresden-Mitte 1:20:54 Stunde
   (Hoffmann / Müller)
2. BSG Lokomotive Bautzen
   (Juros / Bernkopf)
3. ZSG Seifhennersdorf
   (Methke / Hiemann)

AK 14/15 (30 km):

1. BSG Aufbau Dresden-Mitte 48:06 Minuten
   (Weitschat / Köckritz)
2. BSG Aufbau Dresden-Nord
   (Neumann / Petzold)
3. BSG Einheit Niesky
   (Weiser / Balzer)

AK 13 (20 km):

1. SG Dynamo Bischofswerda 32:01 Minuten
   (Steffen Hantusch, Torsten Franz, Schäfer, Ronald Kluttig)
2. SG Dynamo Dresden-Nord
3. BSG Einheit Niesky

AK 12 (10 km):

1. SG Dynamo Dresden-Nord 16:05 Minuten
   (Heiko Dartsch, Jens Nobis, Udo Schwarzbach, Rother)
2. ZSG Seifhennersdorf
3. BSG Lokomotive Löbau

AK 11 (5 km):

1. SG Dynamo Dresden-Nord 8:46 Minuten
   (Uwe Schott, Andreas Kundisch, Dirk Lehmann, Frank Hornig)
2. BSG Einheit Niesky
3. BSG Stahl Riesa

8.7.1981: Bezirksmeisterschaften im Athletik-Mehrkampf in Radebeul

AK 13:	1. Heiden (BSG Fortschritt Zittau) 2. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Hänel (BSG Einheit Radebeul)
AK 12:	1. Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Lubke (BSG Stahl Riesa) 3. Frömmel (SG Dynamo Bischofswerda)
AK 11:	1. Schott (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Raschke (SG Dynamo Bischofswerda) 3. Schumann (BSG Einheit Radebeul)
AK 10:	1. Hübner (SG Dynamo Bischofswerda) 2. Hauptig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Käppler (SG Dynamo Bischofswerda)

11.7.1981: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

Männer:

Sprint:	1. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	2. Jürgen Grütze (TSG Gröditz)	
	3. Mario Voland (SG Dynamo Dresden-Nord)	
1000 m:	1. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:16,80 Min.
	2. Mario Voland (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:19,02 Min.
	3. Jürgen Grütze (TSG Gröditz)	1:20,46 Min.

Foto: Gudrun Richter

Mario Voland, Harald Kluge, Jürgen Grütze und Kurt Wendt

4000 m: 1. Mario Voland (SG Dynamo Dresden-Nord) 5:36,40 Min.
2. Harald Kluge (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Jürgen Grütze (TSG Gröditz)

AK 16 – 18:

Sprint: 1. Michael Klette (BSG Lokomotive Löbau)
2. Steffen Rheingans (BSG Lokomotive Dresden)
3. Graul (BSG Fortschritt Zittau)

Foto: Gudrun Richter

Steffen Rheingans, Michael Klette, Graul und Kurt Wendt

1000 m: 1. Michael Klette (BSG Lokomotive Löbau) 1:18,65 Min.
2. Steffen Rheingans (BSG Lokomotive Dresd.) 1:19,97 Min.
3. Graul (BSG Fortschritt Zittau) 1:21,96 Min.

Foto: Gudrun Richter

Steffen Rheingans, Michael Klette, Graul und Kurt Wendt

3000 m:	1. Michael Klette (BSG Lokomotive Löbau)	4:07,92 Min.
	2. Graul (BSG Fortschritt Zittau)	
	3. Steffen Rheingans (BSG Lokomotive Dresden)	

Foto: Gudrun Richter

Graul, Michael Klette, Steffen Rheingans und Kurt Wendt

AK 14/15:

Sprint:	1. Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	2. Rothmann (BSG Fortschritt Zittau)	
	3. Weiser (BSG Einheit Niesky)	
500 m:	1. Lierhammer (BSG Stahl Riesa)	39,44 Sek.
	2. Petzold (SG Dynamo Dresden-Nord)	39,77 Sek.
	3. Krause (BSG Stahl Riesa)	40,13 Sek.
2000 m:	1. Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:45,54 Min.
	2. Petzold (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	3. Gäbler (BSG Fortschritt Zittau)	
3000 m M.:	1. SG Dynamo Dresden-Nord (Neumann, Pabst, Petzold, Römer)	
	2. BSG Stahl Riesa	
	3. BSG Fortschritt Zittau	

Punktefahren:
1. Petzold (SG Dynamo Dresden-Nord)
2. Weiser (BSG Einheit Niesky)
3. Köckritz (BSG Aufbau Dresden-Mitte)

AK 13:

Sprint:	1. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)	
	2. Schäfer (SG Dynamo Bischofswerda)	
	3. Krause (SG Dynamo Dresden-Nord)	
200 m:	1. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)	13,47 Sek.
	2. Schäfer (SG Dynamo Bischofswerda)	13,60 Sek.
	3. Böhmer (BSG Fortschritt Zittau)	14,10 Sek.
500 m:	1. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)	39,29 Sek.
	2. Schäfer (SG Dynamo Bischofswerda)	39,26 Sek.
	3. Steffen Lindner (BSG Stahl Riesa)	40,72 Sek.

Punktefahren:
1. Torsten Franz (SG Dynamo Bischofswerda)
2. Steffen Lindner (BSG Stahl Riesa)
3. Steffen Hantusch (SG Dynamo Bischofswerda)

AK 12:

Sprint:	1. Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	2.	
	3.	
200 m:	1. Heiko Dartsch (SG Dynamo Dresden-Nord)	
	2.	
	3.	
500 m:	1. Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)	40,62 Sek.
	2.	
	3.	
2000 m:	1. Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:53,36 Min.
	2.	
	3.	

Punktefahren:
1. Jens Nobis (SG Dynamo Dresden-Nord)
2.
3.

2000 m Mannschaft:
1. SG Dynamo Dresden-Nord 2:50,16 Minuten
(Jörg Chudy, Heiko Dartsch, Jens Nobis, Udo Schwarzbach)
2.
3.

AK 11:

100 m:	1. Lutz Groß (BSG Stahl Riesa)	7,35 Sekunden
	2.	
	3.	
500 m:	1. Lutz Groß (BSG Stahl Riesa)	42,48 Sekunden
	2.	
	3.	

Punktefahren: 1. Frank Hornig (SG Dynamo Dresden-Nord)
2.
3.

2000 m Mannschaft:
1. SG Dynamo Dresden-Nord 3:05,20 Minuten
(Frank Hornig, Andreas Kundisch, Dirk Lehmann, Uwe Schott)
2.
3.

18.10.1981: Bezirksmeisterschaften im Bergzeitfahren in Walddorf

Männer (2,8 km): 1.
2.
3.

AK 16 – 18 (2,8 km): 1.
2.
3.

AK 14/15 (2,8 km): 1.
2.
3.

AK 13 (2,8 km): 1.
2.
3.

AK 12 (2,8 km): 1.
2.
3.

AK 11 (2,8 km): 1.
2.
3.

22.11.1981: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden Weißer Hirsch

Männer (17,5 km):
1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 52:26 Minuten
2. Michael Klette (BSG Lokomotive Löbau)
3. Uwe Schicke (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 16 – 18 (17,5 km):

1. Petzold (SG Dynamo Dresden-Nord) 54:13 Minuten
2. Neumann (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Mamatka (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 14/15 (12,5 km):

1. Matthias Otto (BSG Einheit Niesky) 39:52 Minuten
2. Andreas Balzer (BSG Einheit Niesky)
3. Volker Horter (BSG Einheit Niesky)

AK 13 (10 km):

1. Heiko Dartsch (SG Dynamo Dresden-Nord) 31:39 Minuten
2. Udo Schwarzbach (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Michael Litzke (BSG Lokomotive Löbau)

AK 12 (2,5 km Lauf):

1. René Nerad (SG Dynamo Bischofswerda)
2. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Enrico Poitschke (BSG Einheit Niesky)

AK 11 (2,5 km Lauf):

1. Kesselring (BSG Einheit Radebeul)
2. Haase (BSG Lautex Neugersdorf)
3. Kaminski (BSG Einheit Niesky)

AK 10 (2,5 km Lauf):

1. Rietschel (BSG Einheit Radebeul)
2. Dietze (SG Dynamo Dresden-Nord)
3. Glatter (SG Dynamo Dresden-Nord)

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen, indem sie mir Fotos, Radsportzeitungen und Programmhefte zur Verfügung stellten:

- Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
- Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg),
- Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
- Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
- Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen),
- Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden / ASK Vorwärts Leipzig),
- Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen),
- Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau / SG Dynamo Dresden-Nord),
- Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- Christa Luding (SC Einheit Dresden),
- Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
- Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
- Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
- Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
- Werner Ruttkus (Journalist),
- Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa / SG Dynamo Dresden-Nord),
- Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord / SC Dynamo Berlin),
- Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
- Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord / SC Karl-Marx-Stadt),
- Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
- Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

Bommi